

Niederschrift

über die Sitzung

des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: HFA/029/20-25
Sitzungs-Tag: 13.05.2025
Sitzungs-Ort: Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Vorsitzender:

Temme, Hermann

CDU:

Disse, Ulrich

Gerdes, Markus

ab 18:25 Uhr

Grewe, Ursula

Hanisch, Ewald

Krömeke, Markus

Neu, Walburga

Simon, Dirk

SPD:

Koch, Hans-Jörg

Multhaupt, Dirk

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Flore, David

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

UWG/CWG:

Rissing, Robert

Tobisch, Johannes

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan

Fraktionslos:

Schünemann, Christoph

Als Gast nimmt teil:

Möwis, Jan

Nahverkehrsverbund Paderborn-Höxter

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Kleinschmidt, Alexander

Von der Verwaltung nehmen teil:

Loermann, Norbert

Schlenhardt, Dominik

Werneke, Regina

Schriftführerin

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Vorabbekanntmachung für die Ausschreibung von Verkehrsleistungen in den Linienbündel 3, 4, 9 und 11 im Öffentlichen Personennahverkehr im Kreis Höxter		1079/2020-2025
Berichterstatter Norbert Loermann und Vertreter des nph		
2. Kooperation mit der Brüder-Grimm-Schule		1067/2020-2025
Berichterstatter: Norbert Loermann		
3. Bürgeranträge		
3.1. Bürgerantrag: Renaturierung von Feuchtbiotopen im Stadtbezirk Hembsen		1060/2020-2025
Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt		
3.2. Bürgerantrag: Klage gegen den Regionalplan Wind der Bezirksregierung Detmold		1061/2020-2025
Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt		
4. CDU-Antrag: Überprüfung Mitgliedschaften der Stadt Brakel		1081/2020-2025
Berichterstatter: CDU-Fraktion		
5. Erwerb einer Beteiligung an der Nahwärme Hövelhof GmbH durch die Energieservice Westfalen Weser GmbH		1064/2020-2025
Berichterstatter: Dominik Schlenhardt		
6. Verschmelzung der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH innerhalb der Westfalen Weser-Gruppe		1065/2020-2025
Berichterstatter: Dominik Schlenhardt		
7. Erwerb einer mittelbaren Beteiligung an der Windenergie Altes Feld GmbH & Co. KG durch die Wasserservice Westfalen Weser GmbH		1066/2020-2025
Berichterstatter: Dominik Schlenhardt		
8. Bekanntgaben der Verwaltung		

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die zahlreichen Zuhörer sowie die Sitzungsteilnehmer. Als Gast zum ersten Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister **Temme** Herrn Jan **Möwis** vom Nahverkehrsverbund Paderborn-Höxter.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. **Vorabbekanntmachung für die Ausschreibung von Verkehrsleistungen in den Linienbündel 3, 4, 9 und 11 im Öffentlichen Personennahverkehr im Kreis Höxter**

1079/2020-
2025

Berichterstatter Norbert Loermann und Vertreter des nph

Bürgermeister **Temme** begrüßt als Berichterstatter Herrn **Möwis** vom Nahverkehrsverbund Paderborn. Er führt aus, dass der nph derzeit in den Bestrebungen sei, den ÖPNV im Kreis Höxter zu optimieren und effizienter zu gestalten und bittet Herrn **Möwis** um nähere Erläuterungen.

Herr **Möwis** berichtet über die geplante Ausschreibung von Verkehrsleistungen, dazu gehöre als rechtlich notwendiges Instrument die Vorabbekanntmachung.

Die Inhalte dieser Vorabbekanntmachung seien zum einen das Ziel, alle Linien **fortzuführen**, wobei der Schulverkehr oberste **Priorität** habe. Hierbei **müsse** auch der aufwachsende OGS-Anspruch **berücksichtigt** werden. Die Schwachverkehrszeiten, z.B. in den Nachmittagsstunden, sollen auf Bedarfsverkehr umgestellt werden sowie Einzeloptimierung, d. h. Anpassung der Busse auf Schulschlusszeiten.

Bedarfsverkehr bedeute auf Anforderung des Fahrgastes, mindestens 1 Stunde vorher Fahrtantritt, **erklärt** Herr **Möwis**. Dies sei am einfachsten **über** eine App, **selbstverständlich** werde auch die telefonische Anmeldung **möglich** sein. Er verweist hierzu auf das bereits im Gebiet Höxter **eingeführte** Fahrservice mit dem Holibri.

Herr **Möwis** geht auf Brakel als Schulstandort ein. Die **Schüler kämen** aus allen Richtungen des Kreises in die Stadt. So seien im morgendlichen Schulverkehr alle im Kreis Höxter **verfügbaren** Busse ausgelastet. Die Herausforderung einer bedarfsgerechten Umstellung sei es, auch die in den Schwachverkehrszeiten leeren Busse weiter betreiben zu **können** im Hinblick auf **Wirtschaftlichkeit, ökologischer sowie verkehrlicher Anforderungen**.

Weitere **Erklärungen** zum Sachverhalt sind in der Vorlag umfangreich **ausgeführt**.

Auf die Frage des Ratsherrn **Multhaupt** ob es **möglich** sei, kleinere Busse in den Schwachverkehrszeiten einzusetzen **erklärt** Herr **Möwis**, dass diese Entscheidung das Verkehrsunternehmen treffen **müsse**. Er **könne** sich jedoch nicht vorstellen, dass dieses neben den Kosten der bereits vorhandenen Busse noch weitere kleine Busse beschaffen werde.

Ratsherr **Heilemann** verdeutlicht, dass die sogenannten Bedarfsverkehre die Taxiunternehmen nicht **verdrängen**, da eine Fahrt mit dem Holibri z.B. ja wesentlich **günstiger** sei als eine Taxifahrt. Da es hier keine Nachtbusse gebe wie z.B. in Paderborn, sei es **für** das Stadtgebiet Brakel sehr wichtig, auch im **Nachtbereich** noch ein Taxi erreichen zu **können**.

Auch **Bürgermeister Temme** verdeutlicht die Aufrechterhaltung der **Mobilität** im **ländlichen** Raum. In 2025 habe die Stadt Brakel eine nph-Umlage von

300.000 € gezahlt, ab 2026 sei wieder mit einer deutlich höheren Umlage zu rechnen. Er dankt Herrn **Möwis** für seinen Vortrag und halte es für wichtig, den ÖPNV weiterzuentwickeln und Schwachpunkte abzustellen.

2. **Kooperation mit der Brüder-Grimm-Schule**

Berichterstatter: Norbert Loermann

1067/2020-
2025

Bürgermeister **Temme** geht auf die seit dem Schuljahr 2026/17 bestehende Kooperation mit der Brüder-Grimm-Schule ein, schuljährlich 24 Betreuungsplätze für die Förderschule vorzuhalten. Er bittet Norbert **Loermann** um nähere Erläuterungen dahingehend, warum diese Kooperation nun zum Ende des Schuljahres 2025/26 beendet werden müsse.

Norbert **Loermann** erklärt dazu, dass mit dem Eintritt des Rechtsanspruchs auf einen Ganztagsplatz im Primarbereich eine **pädagogische** Neuausrichtung der **städt.** Gemeinschaftsgrundschule einhergehe und man die bisherige **inklusive Arbeit** künftig nicht mehr sicherstellen könne.

Mit dem Kreis Höxter als Schulträger der Brüder-Grimm-Schule seien Gespräche geführt worden und man sei **übereingekommen**, die Kooperation zum 31.07.2026 zu beenden. Der Kreis Höxter werde aufgrund des Rechtsanspruchs ebenfalls eigene Betreuungsplätze schaffen.

Weitere Fragen ergeben sich nicht. Die Versammlung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

3. **Bürgeranträge**

3.1. **Bürgerantrag: Renaturierung von Feuchtbiotopen im Stadtbezirk Hembsen**

Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt

1060/2020-
2025

Bürgermeister **Temme** erteilt das Wort an Alexander **Kleinschmidt**. Dieser **erläutert**, dass der Haupt- und Finanzausschuss **über** die Anregungen nach § 24 GO **zunächst** zu entscheiden habe. Aufgrund der Thematik des Antrages sei der Bauausschuss **zuständig** und der Antrag sei bereits für die Sitzung am 15. Mai 2025 in die Tagesordnung aufgenommen worden. Alexander **Kleinschmidt** schlägt der Versammlung vor, den **Bürgerantrag** der **Zuständigkeit** halber an den **zuständigen** Fachausschuss zu verweisen.

Da sich keine weiteren Fragen ergeben, wird **über** den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss **beschließt einstimmig**, die vorliegende Anregung zur Kenntnis zu nehmen und zur weiteren Beratung an den fachlich **zuständigen** Bauausschuss zu verweisen. Die **endgültige** Entscheidung obliegt dann dem Rat der Stadt Brakel.

3.2. Bürgerantrag: Klage gegen den Regionalplan Wind der Bezirksregierung Detmold

1061/2020-2025

Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt

Bürgermeister **Temme** berichtet über die Klage der Stadt Brakel gegen die Genehmigung von acht Windenergieanlagen im Bereich Brakel-West. Der mit der Klage beauftragte Rechtsbeistand sehe diesen Weg als den effektiveren an. Auch wenn sich die Klage formal gegen den Kreis Höxter als Genehmigungsbehörde richte, richte sie sich in der Sache gegen die 1. Änderung des Regionalplans OWL.

Zum Bürgerantrag des AfD-Stadtverbandes Brakel erläutert Bürgermeister **Temme**, dass der heutige Ausschuss diesen Antrag formal auf der Tagesordnung habe, aber den Punkt an den Rat verweisen werde. Der Rat habe die Thematik in seiner Sitzung am 22.05.2025 bereits auf der Tagesordnung.

Weitere Fragen ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig**, die vorliegende Anregung zur Kenntnis zu nehmen und zur abschließenden Beratung und Entscheidung an den Rat der Stadt Brakel zu verweisen.

4. CDU-Antrag: Überprüfung Mitgliedschaften der Stadt Brakel

1081/2020-2025

Berichterstatter: CDU-Fraktion

Bürgermeister **Temme** verweist auf den Anhang zur Sitzungsvorlage, in der alle Mitgliedschaften der Stadt Brakel in Vereinen, Verbänden etc. aufgeführt seien. Er erteilt das Wort an den Antragsteller der CDU-Fraktion.

Ratsherr **Simon** führt die Intention des Antrages dahingehend auf, die einst geschlossenen Mitgliedschaften auf deren weitere Notwendigkeit hin zu überprüfen, zum einen hinsichtlich der Mitgliedsbeiträge, zum anderen wegen der Teilnahme städt. Mitarbeiter an Versammlungen etc. Man wolle damit sozusagen „Ballast abwerfen“ und bittet die Verwaltung um Prüfung.

Beschluss:

Auf Antrag der CDU-Fraktion beschließt der Haupt- und Finanzausschuss **einstimmig**, die Verwaltung mit der Überprüfung der Mitgliedschaften der Stadt Brakel in Vereinen, Verbänden etc. zu beauftragen und mögliche, nicht mehr notwendige Mitgliedschaften zu kündigen.

5. Erwerb einer Beteiligung an der Nahwärme Hövelhof GmbH durch die Energieservice Westfalen Weser GmbH

1064/2020-2025

Berichterstatter: Dominik Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** verweist auf den geplanten Erwerb einer Beteiligung der Westfalen Weser GmbH an der Nahwärme Hövelhof GmbH. Der

Sachverhalt ergibt sich aus der umfangreichen Vorlage. Ein Diskussionsbedarf ergibt sich nicht.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss **beschließt mehrheitlich bei 1 Gegenstimme** als Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Brakel wie folgt:

1.

Der Rat der Stadt Brakel stimmt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – dem Erwerb einer Beteiligung in Höhe von bis zu 49,9 % der Anteile an der **Nahwärme Hövelhof GmbH** durch die Energieservice Westfalen Weser GmbH zu.

2.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die **Aufsichtsbehörde** oder das Registergericht sowie aus steuerlichen Gründen **Änderungen** der Satzung der **Nahwärme Hövelhof GmbH** als notwendig erweisen, **erklärt** sich der Rat der Stadt Brakel damit einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt der Satzung nicht **verändert** wird und **kommunalrechtliche Belange** nicht betroffen sind.

3.

Der Vertreter der Stadt Brakel in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird **ermächtigt** und beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG deren **Geschäftsführung** zu **ermächtigen**, in der Gesellschafterversammlung der Energieservice Westfalen Weser GmbH den **Beschlüssen** zur Umsetzung der obigen **Ratsbeschlüsse** zuzustimmen und insbesondere die **Geschäftsführung** der Energieservice Westfalen Weser GmbH zu **ermächtigen** und zu beauftragen, die **hierfür** notwendigen Schritte umzusetzen, insbesondere den **Anteilskaufvertrag** abzuschließen.

6. Verschmelzung der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH innerhalb der Westfalen Weser-Gruppe

Berichterstatter: Dominik Schlenhardt

1065/2020-2025

Bürgermeister **Temme** verweist zum Sachverhalt auf die Vorlage. Hierzu ergeben sich keine weiteren Fragen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss **beschließt mehrheitlich bei 1 Gegenstimme** als Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Brakel wie folgt:

1.

Der Rat der Stadt Brakel stimmt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – der **Veräußerung** und **Übertragung sämtlicher**

Geschäftsanteile an der EPOS Bioenergie Verwaltungs-GmbH von der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH an die Energie-service Westfalen Weser GmbH zu. Hiermit einher geht die Zustimmung zum Erwerb und zur **Übernahme sämtlicher Geschäftsanteile** an der EPOS Bioenergie Verwaltungs-GmbH durch die Energieservice Westfalen Weser GmbH.

2.

Der Rat der Stadt Brakel stimmt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – der **Abspaltung der Beteiligungen an**

- a) der AWINTO Windportfolio GmbH und der AWINTO Beteiligungs GmbH & Co. KG sowie
- b) der Bad Driburg-EEnergie-Verwaltungsgesellschaft mbH und der Bad Driburg-Solar GmbH & Co. KG durch Abschluss eines Abspaltungs- und **Übernahmevertrags** zwischen der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH als **übertragendem Rechtsträger** und der Westfalen Weser Energieerzeugung GmbH & Co. KG als **übernehmendem Rechtsträger (Abspaltung zur Aufnahme nach dem UmwG)** zu.

3.

Der Rat der Stadt Brakel stimmt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – der Verschmelzung der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH auf die Westfalen Weser Netz GmbH (Verschmelzung zur Aufnahme nach dem UmwG) durch Abschluss eines entsprechenden Verschmelzungsvertrags zu.

4.

Der Vertreter der Stadt Brakel in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird **ermächtigt** und beauftragt, die **Geschäftsführung** der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu **ermächtigen**, in den Gesellschafterversammlungen der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH, der Energieservice Westfalen Weser GmbH, der Westfalen Weser Energieerzeugung GmbH & Co. KG sowie der Westfalen Weser Netz GmbH den **Beschlüssen** zur Umsetzung der obigen **Ratsbeschlüsse** jeweils zuzustimmen und insbesondere die **Geschäftsführungen** der vorgenannten Gesellschaften jeweils zu **ermächtigen** und zu beauftragen, die **hierfür** notwendigen Schritte umzusetzen, insbesondere die **hierfür erforderlichen Verträge abzuschließen**.

5.

Darüber hinaus wird der Vertreter der Stadt Brakel in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG **ermächtigt** und beauftragt, die **Geschäftsführung** der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu **ermächtigen**, im Rahmen der dargelegten **Maßnahmen** auf **sämtliche** Formen und Fristen, insbesondere im Hinblick auf die Einberufung, **Durchführung** und Abhaltung von Gesellschafterversammlungen und im Hinblick auf die **Maßnahmen** im Rahmen von Umwandlungen, insb. Umwandlungsberichte und **Umwandlungsprüfungen, zu verzichten**.

7. Erwerb einer mittelbaren Beteiligung an der Windenergie Altes Feld GmbH & Co. KG durch die Wasserservice Westfalen Weser GmbH

1066/202
0-2025

Berichterstatter: Dominik Schlenhardt

Zum umfangreichen Sachverhalt verweist **Bürgermeister Temme** auf die Sitzungsvorlage. Weitere Fragen ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss **beschließt mehrheitlich bei 1 Gegenstimme** als Beschlussempfehlung für den Rat der Stadt Brakel wie folgt:

1.

Der Rat der Stadt Brakel stimmt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht – dem Erwerb einer Beteiligung in **Höhe** von bis zu 8 % der Anteile an der Windenergie Altes Feld GmbH & Co. KG durch die Gemeindewerke Schlangen GmbH zu.

2.

Falls sich aufgrund rechtlicher Beanstandungen durch die Urkundspersonen, die **Aufsichtsbehörde** oder das Registergericht sowie aus rechtlichen oder steuerlichen **Gründen Änderungen** des Gesellschaftsvertrages der Windenergie Altes Feld & Co. KG als notwendig erweisen, **erklärt** sich der Rat der Stadt Brakel damit einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt des Gesellschaftsvertrags nicht **verändert** wird und kommunalrechtliche Belange nicht betroffen sind.

3.

Der Vertreter der Stadt Brakel in der Gesellschafterversammlung der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG wird **ermächtigt** und beauftragt, die **Geschäftsführung** der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG zu **ermächtigen**, über die Westfalen Weser Netz GmbH die **Geschäftsführung** der Westfalen Weser Wasserservice GmbH zu **ermächtigen**, in der Gesellschafterversammlung der Gemeindewerke Schlangen GmbH den **Beschlüssen** zur Umsetzung der obigen **Ratsbeschlüsse** zuzustimmen und insbesondere die **Geschäftsführung** der Gemeindewerke Schlangen GmbH zu **ermächtigen** und zu beauftragen, die **hierfür** notwendigen Schritte umzusetzen.

8. Bekanntgaben der Verwaltung

Es liegen keine Bekanntgaben der Verwaltung vor.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer **schließt** **Bürgermeister Temme** die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)